

Protokoll der 46. Hauptversammlung der SBK Sektion BSBL

vom Donnerstag, 21. März 2024

im Hotel Euler, Basel

Daniel Simon, Präsident des SBK Sektion BSBL, heisst die Anwesenden herzlich willkommen und freut sich, dass viele Mitglieder der Einladung des Vorstandes gefolgt sind und die Wahl der Referentin ihr Interesse findet. Er stellt fest, dass 73 Anmeldungen für das Eingangsreferat eingegangen sind und 45 Teilnehmer*innen an unserer Hauptversammlung teilnehmen. Der Präsident nimmt das Einverständnis der Anwesenden entgegen, an der heutigen Hauptversammlung zu fotografieren.

Im Anschluss an die Einführungsworte übergibt der Präsident das Wort an unseren Regierungsrat und Vorsteher des Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion (VGD) Basel-Landschaft, Thomi Jourdan. Im Anschluss an die Rede folgt Dank und Verabschiedung von Regierungsrat Thomi Jourdan mit Überreichung des Präsensts durch Daniel Simon.

Daniel Simon begrüsst die Referentin, Prof. Dr. Franziska Zúñiga. Prof. Dr. Zúñiga kennen wir bereits. Sie hat vor zwei Jahren das Projekt INTERCARE vorgestellt. Nun arbeitet sie an der Studie INTERSCALE, dabei geht es um nachhaltige Verbesserungen der interprofessionellen Versorgung. Die Studie hat im Jahr 2022 begonnen und dauert bis 2027. Thema des diesjährigen Eingangsreferats ist jedoch **«Die Stärkung der Fachexpertise im Langzeitbereich, wie gelingt die Implementierung?»**. Das Thema ist eine Art der Weiterführung der Studie INTERCARE. Der Präsident übergibt das Wort an Prof. Dr. Zúñiga.

Es folgt Dank und Verabschiedung von Prof. Dr. Zúñiga mit Überreichung des Präsensts durch Daniel Simon.

Anschliessend folgt eine Pause von ca. 10 Minuten sowie Abgabe und Entgegennahme von Stimmzetteln.

Traktandum 1: Eröffnung und Begrüssung Hauptversammlung 2024

Um 19:40 Uhr eröffnet Daniel Simon im Namen des Vorstandes und der Geschäftsstelle den offiziellen, statutarischen Teil der 46. Hauptversammlung unserer Sektion. Er begrüsst die Anwesenden und bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen.

Christina Schumacher, Stellvertretende Geschäftsführerin des SBK Schweiz, begrüsst die Versammlung im Namen des SBK Schweiz und präsentiert einige Informationen zur nationalen Umsetzung der Pflegeinitiative.

Als Gäste haben sich folgende Personen angemeldet (in alphabetischer Reihenfolge):

- Frau Caroline Brugger, Projektleiterin Umsetzung BV 117b, Baselland
- Herr René Gröflin, Präsident Curaviva Baselland
- Herr Andreas Jeschke, Präsident OdA beider Basel
- Frau Claudia Luther, Pflegeexpertin Bürgerspital Basel-Stadt
- Frau Christine Menz, Geschäftsführerin OdA Gesundheit beider Basel
- Herr Stefan Schütz, Geschäftsführer Spitex Basel
- Frau Christina Schumacher, Stellvertretende Geschäftsführerin SBK Schweiz

Entschuldigt haben sich:

- Frau Sabine Eglin, Präsidentin Spitexverband Baselland
- Herr Dr. Werner Kübler, CEO Universitätsspital Basel
- Frau Bernadette Oberholzer, Direktorin BZG Basel
- Frau Amelie Pilgram-Weber, Amt für Langzeit Basel-Stadt
- Herr Urs Roth, Geschäftsführer, Spitexverband Baselland
- Herr Jürg Sommer, Leiter Amt für Gesundheit Basel-Landschaft
- Frau Ruth Steck-Egli, Leiterin Bildungsgang Pflege BZG Basel

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 45 Personen, das absolute Mehr beträgt 23 Stimmen.

Traktandum 2: Wahl der Stimmenzähler:in

Als Stimmenzähler:in haben sich folgende Mitglieder zur Verfügung gestellt:

- Frau Ursula Thüning-Wettmann
- Herr Kay Ryll

Die Verantwortliche für das Stimmenzählen ist Sandra Taschner.

././. Ursula Thüning-Wettmann und Kay Ryll werden einstimmig als Stimmenzähler:in gewählt

Daniel Simon informiert im Weiteren, dass gemäss Artikel 21 der Statuten folgendes gilt:

«Abstimmungen erfolgen offen, sofern nicht 10 stimmberechtigte Mitglieder eine geheime Abstimmung verlangen (Art. 21 der Statuten) ».

././. Die Abstimmungen und Wahlen erfolgen nach einstimmigem Beschluss der HV offen.

Traktandum 3: Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste und die Erläuterungen zu den Traktanden wurden im Sinne des Art. 19 der Statuten (*die Traktandenliste ist den Mitgliedern spätestens vierzehn Tage vor der HV zuzustellen*) fristgerecht versendet. Die Einladung, inklusive Jahresbericht, wurde am 27. Februar versendet.

Anträge von Seiten der Mitglieder sind keine eingegangen (*Art. 19: vier Wochen vor der HV*). Von Seite der Sektion liegt aktuell ein Antrag für die Delegiertenversammlung des SBK Schweiz vom 13. Juni 2024 vor. Ein zusätzlicher Antrag zur Abstimmung könnte noch mündlich eingebracht werden. Der Antrag muss zuvor von zwei Dritteln der Stimmberechtigten für erheblich erklärt werden.

Es wird kein Antrag seitens der anwesenden Mitglieder eingebracht. Ebenso werden keine Korrekturen oder Ergänzungen zur Traktandenliste gewünscht.

.//. Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 4: Genehmigung des Protokolls der 45. Ordentlichen Hauptversammlung vom 30. März 2023

Das Protokoll wird nicht verlesen. Es lag in der Geschäftsstelle auf und konnte auf unserer Homepage eingesehen werden. Das Protokoll wurde von Verena Bühler und Roman Kümin gegengelesen und für korrekt befunden. Um formal korrekt zu sein, erfolgt eine Abstimmung.

Es folgen keine Fragen bzw. Ergänzungen zum Protokoll.

.//. Das Protokoll der Ordentlichen 45. Hauptversammlung vom 30. März 2023 wird einstimmig genehmigt und Sandra Taschner und Sandra Hügli verdankt.

Traktandum 5: Genehmigung des Jahresberichtes 2023

Das Traktandum wird von Beatrice Gehri, Mitglied des Vorstandes, geführt.

Sie führt aus, welche Überlegungen bei der Gestaltung des Titelbildes eine wichtige Rolle gespielt haben und beschreibt das Titelbild mit der Darstellung von Spannungen, Unsicherheiten aber auch Hoffnungen. Wohin entwickelt sich die Pflege? Wo steht der SBK? Marschieren wir für gute Arbeitsbedingungen oder sitzen wir entkräftet und ausgebrannt am Boden? Steht die Pflegeinitiative vor dem Durchbruch? Der Inhalt zeige einen Rückblick, aber auch Ausblick auf unsere Tätigkeiten. Primär für unsere Mitglieder, aber auch als Repräsentation unserer Aktivitäten nach aussen, für die Institutionen, Gremien, Verbände und Regierungsvertretungen. Wir wollen als Verband wahrgenommen werden. Unser Jahresbericht ist ein Weg dazu.

Der Jahresbericht umfasst 60 Seiten, das sind 8 Seiten mehr als im letzten Jahr. Der Grund sind unter anderem die 21 Inserate. Damit finanzieren wir nicht nur die Druck- und Versandkosten des Jahresberichts, sondern auch einen grossen Teil der Hauptversammlung selbst. Das ist der Grund dafür, dass der Jahresbericht immer noch auf Papier erscheint und nicht nur digital. Daniel Simon verdankt die Akquisition der Inserate Sandra Hügli.

Es erfolgen keine Wortmeldungen zum Jahresbericht.

././. Der Jahresbericht 2023 wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 6: Genehmigung der Jahresrechnung 2023

Die detaillierte Bilanz ist den Unterlagen zu entnehmen. Die Erfolgsrechnung 2023, Budgetanpassungen 2024 und die Planerfolgsrechnungen 2025 wurde allen bei der Eingangskontrolle verteilt. Transparenz bezüglich unserer Tätigkeiten, insbesondere in finanziellen Belangen ist sehr wichtig. Der SBK BSBL erwirtschaftet einen Ertrag von ca. CHF 520'000.00. Es ist uns wichtig, aufzuzeigen, wo das Geld im Jahr 2023 eingesetzt wurde und welche Rückstellungen gemacht wurden.

Bilanzvergleich 2021, 2022 und 2023:

Neu wird der Vergleich über 3 Jahre dargestellt. Die Bereiche Anlagevermögen, Fremd- und Eigenkapital sowie Umlaufvermögen werden verglichen. In diesen Bereichen ist eine konstante Entwicklung festzustellen. Eine leichte Zunahme beim Anlagevermögen erfolgte durch eine ansprechende Rendite unserer Anlagen sowie einem geringen Gewinn. Beim Fremdkapital (Hypothek), Eigenkapital (Sparhefte, Erträge aus der Liegenschaft) sowie Umlaufvermögen zeigen sich kaum Veränderungen. Das Eigenkapital ist in der Höhe des letztjährigen Gewinns leicht angestiegen. Die Finanzen vom SBK befinden sich auf einem stabilen Niveau.

Einen grossen Teil der Finanzierung erfolgt über die Mitgliederbeiträge, leider mit einer geringen Abnahme. Diese zeichnet sich auch bei den Solidaritätsbeiträgen der Gesamtarbeitsverträge ab, bedingt durch weniger Personal in den Institutionen.

Der grösste Teil der Auslagen der Sektion sind die Lohnkosten (Beratungen an der Geschäftsstelle, Sitzungen, Verhandlungen, Aktionen usw.). Eine erhebliche Zunahme zeigte sich im letzten Jahr bei den Rechtsberatungen, welche die Sektion im Jahr 2024 im Auge behalten muss. Die Rechtsberatungen sind für viele Mitglieder ein Grund dem Berufsverband beizutreten.

Erfolgsrechnung 2023

Im Folgenden werden nur die Veränderungen gegenüber dem Budget 2023 erwähnt, welche CHF 2'000.00 höher sind als budgetiert. Hier die wichtigsten Veränderungen in CH:

- Mitgliederbeiträge: Plus 3'000.- Durch vorsichtiges Budgetieren, trotz weniger Mitglieder.
- Mitgliederbeiträge befristet: Plus 4'000.- Vorsichtige Budgetierung.
- GAV-Erträge: Minus 3'800.- Weniger Angestellte in den GAV-Institutionen

- Gehälter Plus 21'000.- Enthalten sind Rückstellungen von CHF 12'000.--, erhöhter Aufwand für die Pflegeinitiative. Im Jahr 2023 waren es fast 350 Stunden.
- Drittleistungen Plus 14'000.- Rechtsberatung (massive Zunahme), unter Beobachtung.
- Übrig. Betriebsaufw. Minus 12'900.- Entschädigungen (Anpassung der Dozentenhonore an die Teilnehmerzahlen), Werbung, Unterhalt der Liegenschaft.
- Pflegeinitiative Spende an den SBK Schweiz zur Umsetzung auf nationaler Ebene.
- Periodenfremd. Aufwand Minus 1'830.- Aufwände aus den letzten Jahren, die nicht die Rechnung 2023 betreffen.

Daniel Simon präsentiert einen Gewinn von CHF 3'919.- gegenüber einem ursprünglich geplanten Gewinn von CHF 8'970.-. Es wurden Rückstellungen gemacht in der Höhe von CHF 99'420.- mit Fokus der kommenden 2 Jahren. Eine Rückstellungsabnahme gegenüber dem letzten Jahr ist zu verzeichnen.

Unser Revisor, Ruedi Böhler, hat die Buchführung und die Jahresrechnung 2023 unserer Sektion geprüft und für korrekt befunden. Der Bericht der Revisionsstelle wird nicht vorgelesen. Er liegt bei den Mitarbeiter:innen der Geschäftsstelle auf.

Roman Kümin, Mitglied der Geschäftsprüfungskommission, liest den Bericht der GPK vor und empfiehlt der HV, die Jahresrechnung 2023 zu genehmigen. Sie dankt den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle, speziell Sandra Taschner und dem Vorstand, für die gute Zusammenarbeit.

.//. Die Jahresrechnung 2023 wird mit grossem Mehr angenommen.

Daniel Simon bedankt sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle: Sandra Taschner, Sandra Hügli und Vojin Rakic. Im Besonderen erwähnt er Sandra Taschner und ihre hervorragende Arbeit rund um die Finanzen, deren Verwaltung laufend mehr Aufwand erfordert.

Traktandum 7: Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung des Vorstandes ist der formelle Abschluss des vergangenen Geschäftsjahres. Mit dieser Entlastung wird der Vorstand aus der Verantwortung für das vergangene Geschäftsjahr entlassen. Der Bericht der Geschäftsprüfungskommission (GPK) wurde von Roman Kümin beim Traktandum 6 vorgelesen.

././. Der Vorstand wird mit grossem Mehr von seinen Verpflichtungen 2023 entlastet.

Daniel Simon bedankt sich im Namen des Vorstandes für das entgegengebrachte Vertrauen. Damit ist der Vorstand von seinen Verpflichtungen im Jahr 2023 entlastet.

Traktandum 8: Jahresziele 2024

Das Traktandum wird von Sébastien de Brabander, Mitglied des Vorstandes, geführt.
Unsere Jahresziele 2024 konnten bereits aus dem Jahresbericht 2023 entnommen werden.

Unsere Ziele 2024:

1. Der SBK Sektion BSBL setzt sich mit der Mitgliederstruktur seiner Sektion auseinander.

- I. Bei der Werbung legen wir weiterhin den Fokus auf die HCA-Mitglieder. Dazu gehört ein aktiveres Auftreten in den Langzeitinstitutionen.
- II. Gleichzeitig wollen wir unsere Mitglieder Ü60 nicht verlieren. Wir gehen aktiv auf diese Personen zu, um ihnen den Nutzen der Mitgliedschaft aufzuzeigen.

Konkret:

- ⇒ Durch Aktivitäten 60 plus, Jubilare, möchten wir diese Mitglieder beim SBK halten (siehe Flipchart).
- ⇒ Durch Werbung beim Campus Bildung, aber auch über die Institutionen wollen wir FAGE's und AGS für den SBK gewinnen.

2. Der SBK Sektion BSBL reagiert aktiv auf die Umsetzungsschritte in Zusammenhang mit der Pflegeinitiative (Umsetzung des Artikels 117b der Bundesverfassung).

- I. Als Mitglied der Steuergruppe «Bikantonales Projekt Umsetzung BV 117b», verfolgen wir das Ziel, mit den beschlossenen Massnahmen im Jahr 2024 zu beginnen. Im Weiteren setzen wir uns dafür ein, dass mit der Bearbeitung des zweiten Paketes begonnen wird.
- II. Im Kontakt mit den Institutionen tauschen wir uns über diese Themen aus. Wir holen aktiv Vorschläge zur Umsetzung des zweiten Paketes aus.

Konkret:

- ⇒ Die Umsetzung des ersten Pakets bringen wir «unter die Pflegenden».

3. Im Bereich der Fort- und Weiterbildungen fokussieren wir uns auf den Wiedereinsteigerkurs Tertiärstufe.

- I. Wir weiten diesen Kurs auch auf den Akutbereich aus.
- II. Wir bewerben diesen Kurs auf verschiedensten Ebenen laufend und wiederkehrend.

- III. Wir entwickeln den Kurs neu, um einen Wiedereinstiegskurs auf den Ebenen FAGE und FASRK anbieten zu können.

Konkret:

⇒ Wir fokussieren uns auf den Wiedereinstiegskurs Tertiärstufe, doch wollen wir auch weitere Weiterbildungsangebote physisch und online anbieten (siehe Flyer).

4. Der SBK Sektion BSBL plant Strukturen und Übergänge, um auch zukünftig strategische und operationelle Aufgaben effizient und qualitativ hochstehend zu bewältigen.

- I. Nach der Besetzung des Vizepräsidiums prüfen wir die strategischen Aufgaben der Jahresplanung Vorstand/Geschäftsstelle.
- II. Im dritten, spätestens im vierten Quartal 2024 planen wir den Wechsel des Präsidiums mit einem Zeithorizont von ein bis eineinhalb Jahren.

Konkret:

⇒ Wir planen die personellen Übergänge zeitlich so, dass sich neue Personen umfassend einarbeiten können.

Es folgen keine Fragen, Bemerkungen oder Ergänzungen durch die Anwesenden.

Daniel Simon übergibt das Wort an Verena Knaus, Delegierte des SBK Sektion BSBL, für das Traktandum 9.

Traktandum 9: Antrag Delegierte SBK BSBL für die Delegiertenversammlung vom 13. Juni 2024 des SBK-ASI

Die Delegierten unserer Sektion haben sich vertieft Gedanken darüber gemacht, wie wir den SBK national öffnen könnten. Seit Jahren sind FAGE's und AGS als sogenannte HCA-Mitglieder (Health Care Assistant) Mitglieder unserer Sektion. Sie sind aber nicht ordentliche Mitglieder, folglich auch nicht gleichgestellt mit den ordentlichen Mitgliedern. Wollen wir den SBK für weitere Berufsgruppen öffnen, möchten wir der Berufsverband der Pflegenden sein, wollen wir aber auch bei den Intuitionen im Langzeitbereich als Verband auftreten, welcher die Mitarbeitenden vertritt, dann ist eine vollumfängliche Integration der FAGE's und AGS unumgänglich. Das Gesamtprojekt zur Reorganisation des SBK regional und national ist Anfang 2024 gestartet. Es dauert zwei Jahre, erste Massnahmen sollen an der DV 2025 beschlossen werden. Durch die Anpassung des Artikels 5 auf die Delegiertenversammlung 2025 bleibt genug Zeit, diese Statutenanpassung in das Gesamtprojekt zu integrieren.

Durch eine Annahme dieses Antrags an unserer Hauptversammlung erhält dieser Antrag mehr Gewicht.

Es folgt eine inhaltliche Diskussion.

././. Der Antrag, für eine Aufnahme der HCA's als ordentliche Mitglieder in den SBK-ASI, für die Delegiertenversammlung des SBK-ASI vom 13. Juni 2024 wird einstimmig angenommen.

Daniel Simon dankt der Versammlung im Namen der Delegierten für die Unterstützung des Antrags.

Traktandum 10: Budget 2024

Daniel Simon informiert über die Abweichungen zum Budget 2024 gegenüber der Planerfolgsrechnung 2024, welche an der letztjährigen Hauptversammlung genehmigt wurde. Zu diesem Traktandum erfolgt keine Abstimmung.

- | | | |
|----------------------------------|----------------|--|
| • Mitgliederbeiträge (befristet) | Plus 4'000.- | Anpassung aufgrund der Zahlen vom 2023 |
| • Kurs/Tagungsgebühren | Minus 17'200.- | Inhouse-Kurse mit aktuell geringer Nachfrage |
| • GAV-Einnahmen | Minus 6'000.- | Anpassung aufgrund der letzten Jahre |

Ausgaben:

- | | | |
|----------------------------|---------------|---|
| • Gehälter, Sitzungsgelder | Minus 2'700.- | Rückstellungen, Reduktion Überzeit (Pflegeinitiative), weitere Einsparungen |
| • Drittleistungen/Honorare | Minus 7'000.- | Weniger Kurse, folglich geringere Honorare |
| • Sonst. Betriebsaufwand | Plus 3'500.- | Sektionsanteil Gesamtprojekt SBK Schweiz |

Bei kleineren Positionen wurden die Ausgaben nochmals um 9'400.- reduziert. Der SBK Sektion BSBL erwartet mit allen Anpassungen einen Verlust von CHF 4'030.- anstelle einem budgetierten letztjährigen Gewinn von CHF 2'970.-. Mit den getätigten Rückstellungen und einer vorsichtigen Budgetierung kann der SBK davon ausgehen, Ende 2024 eine ausgeglichene Rechnung zu präsentieren. Daniel Simon betont jedoch ein jährlicher Mitgliederrückgang von 60 Personen, keine Inhouse-Kurse, ein geringer Rückgang bei den GAV-Einnahmen führen dazu, dass auch die Sektion BS/BL als letzte Sektion nur noch knapp einen Gewinn präsentieren kann.

Die Mitgliederzahlen mit einem hohen Beschäftigungsgrad werden infolge der Altersstruktur unserer Mitglieder weiter abnehmen und somit weniger Einnahmen bringen. Der Aufwand zur Umsetzung der Pflegeinitiative beträgt ca. CHF 17'000.-. Massnahmen zur Umsetzung der Pflegeinitiative müssen sichtbar gemacht werden.

Die GPK hat diese Budgetkorrekturen bereits im Vorfeld zur Prüfung erhalten und befürwortet.

Es erfolgen keine Bemerkungen oder Ergänzungen zu den Budgetkorrekturen 2024.

Traktandum 11: Genehmigung der Planerfolgsrechnung 2025

Die Planerfolgsrechnung 2025 entnehmen Sie Ihren Unterlagen. Sie lehnt sich an das Budget dieses Jahres an. Auch hier die Zahlen in CHF:

- Ertrag (Mitglieder-
Beiträge befristet)

Minus 17'000.-

Frist von 2 Jahren ist beendet, doch wird es an der DV 2024 eine Abstimmung geben über eine Verlängerung von einem weiteren Jahr. Bei einem Ja gehen wir von einem ausgeglichenen Budget aus.

- Aufwand (Umsetzung
Pflegeinitiative)

Minus 10'000.-

Es wird weiterhin mit aller Energie an der Um-Umsetzung der Pflegeinitiative gearbeitet. Der Aufwand muss aber vermehrt über die Gehälter abgedeckt werden.

In der Planerfolgsrechnung 2025 wurden gegenüber des Budgets 2024 nur zwei Anpassungen vorgenommen. Sehr viele Unsicherheiten prägen die aktuelle und die zukünftige Situation des SBK Schweiz und unserer Sektion (Mitgliederbeiträge gesamt, Fortbildungen, Umsetzung der Pflegeinitiative, Stellenplanbesetzung der Sektion BSBL. Wir rechnen mit einem geplanten Verlust von CHF 10'630.-.

.//. Die Planerfolgsrechnung 2025 wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 12: Konsultativabstimmung

Das Traktandum wird von Michael Süss, Mitglied des Vorstandes, geführt.

Unsere Sektion hat als erste Sektion vor mehr als 10 Jahren die Fachfrauen- und Fachmänner Gesundheit, sowie auch die Assistentinnen Gesundheit und Soziales als damals assoziierte Mitglieder aufgenommen. An der Delegiertenversammlung 2020 wurden die Statuten des SBK-ASI angepasst. Neu können auch weitere Berufsgruppen als Health Care Assistant-Mitglieder dem SBK beitreten. Andere Sektionen haben die Mitgliedschaft auf der Ebene Sektion auch auf FABEs (Fachfrau Betreuung) ausgeweitet. Der Vorstand hat sich, wie Sie bei den Jahreszielen 2024 sicher bemerkt haben, auch über eine weitere Öffnung für Berufe, welche der Pflege nahestehen, gemacht. Im Gegensatz zu FAGE's und AGS, welche grösstenteils in der Pflege arbeiten, ist dies bei anderen Berufen weniger klar. So kann eine FABE in einem Alters- und Pflegeheim tätig sein, aber auch ein Arbeitsgebiet in einer KITA ist möglich.

In Form einer Konsultativabstimmung werden unsere Mitglieder befragt. Soll sich der SBK Sektion BSBL für weitere Berufsgruppen im Pflegebereich öffnen? Bei einer Zustimmung ihrerseits wird sich unsere Sektion noch eingehender mit diesem Thema auseinandersetzen und ihnen an der Hauptversammlung 2025 einen entsprechenden Vorschlag unterbreiten. Weiter setzen wir uns national, im Rahmen des Gesamtprojektes des SBK Schweiz, für eine Öffnung für zusätzliche Pflegeberufe ein.

Es folgt eine inhaltliche Diskussion und die Abstimmung zu der Frage: «Soll sich der SBK Sektion BSBL für weitere Berufsgruppen öffnen und entsprechende Vorschläge für die Hauptversammlung 2025 vorbereiten?» Vanessa Muri John konkretisiert dieses Traktandum dahingehend, dass es sich um eine Konsultativabstimmung handelt, und nicht um einen Beschluss zur Öffnung des SBK BSBL für weitere Berufsgruppen handelt.

././. Die Konsultativabstimmung wird mit 18 zu 14 Stimmen, bei 13 Enthaltungen, angenommen.

Daniel Simon erklärt die Konsultativabstimmung als angenommen. Folglich wird der Vorstand dieses Thema inhaltlich weiter diskutieren und bearbeiten.

Traktandum 13: Aktuelles der Sektion

Das Traktandum wird von Suad Dankoz, Mitglied des Vorstandes, geführt.
Verschiedenste Projekte finden national oder in unserer Sektion statt.

National:

⇒ Der SBK Schweiz hat in einer Abstimmung mit der Präsident:innenkonferenz, im Dezember 2023 beschlossen, in einem externen Projekt eine Gesamtanalyse des SBK Schweiz, seiner Organe und natürlich auch der Gliederverbände vorzunehmen. Das Projekt dauert zwei Jahre, also 2024 und 2025. An der DV 2025 sollen Resultate vorliegen, wie und in welche Richtung sich der SBK entwickeln kann und muss.

In unserer Sektion:

- ⇒ Der Pflgetisch befindet sich in der Markthalle auf der rechten Seite, jeweils von 17.00 bis 19.00 Uhr. Tauschen Sie sich mit uns aus. Was fehlt Ihnen beim SBK? Geben Sie Ihre Erfahrungen weiter. Ungezwungen, ohne Anmeldung.»Chumm eifach«! Der nächste Pflgetisch findet statt am 24. April 2024.
- ⇒ 10 Jahre IG Gerontologie: ein Grund zum Feiern! Spannende Referate, cooles Ambiente, heiss-kalter Apéro. Datum: 30. August 2024.
- ⇒ Pflegewoche vom 13. bis 17. Mai 2024. Ein Webinar mit Prof. Dr. oec publ Simon Wieser findet am 14. Mai statt.

Der «Walk of Care» findet am 16. Mai statt. Anschliessend ein Apéro Riche und Gelegenheit zum Austausch. Weitere Veranstaltungen finden in Zusammenarbeit mit den Institutionen und an deren Standort statt.

⇒ Wiedereinstieg in die Pflege. Wir möchten im Mai dieses Jahres mit dem zweiten Kurs starten. Sehr gute Konditionen; die Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft bezahlen fast den gesamten Kurs (eigener Anteil Mitglieder CHF 300.--). Machen Sie Werbung für diesen Kurs, in ihrem Umfeld, in ihrer Institution. Flyer liegen beim Apéro auf.

⇒ Die Pflegeinitiative kantonal:

- Vernehmlassung im Kanton Basel-Landschaft ist abgeschlossen; Frühling und Sommer 2024 Beratung und Beschluss im Landrat. Im Kanton Basel-Stadt schon bewilligt, da auf Ebene Verordnung. Auf Bundesebene ist die Vernehmlassung abgeschlossen, wir hoffen auf die konkreten Verordnungen bis Ende Juni 2024.
- Beiträge an die Spitäler sind, nach Auslegung des Bundesamtes für Gesundheit (BAG), in den Tarifen enthalten. In der Verordnung ist vorgesehen, dass Gelder fliessen, wenn die Anzahl der Ausbildungsplätze erhöht – und die Qualität verbessert wird. Dies wird ein schwieriges Thema bei der Umsetzung werden. Die Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft leisten auch Beiträge an die FAGE-Ausbildung, pro Lernende CHF 1'800.-- pro Jahr. Hier sind die Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft eine positive Ausnahme gegenüber den anderen Kantonen.
- In den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft wird ein Bonus/Malus System installiert. Die Kantone haben hier entsprechende Kontrollausgaben zu leisten. Der Bund zahlt nur Gelder bei einem entsprechenden Monitoring.
- Löhne HF für Quereinsteiger:innen: Basis ist das Existenzminimum von CHF 40'800.-- pro Jahr. Dies wird mit Beiträgen von Bund, Kanton, plus dem Lohn pro Ausbildungsjahr erreicht. Dies gilt nur für die HF-Ausbildung und entspricht ca. CHF 3'400.-- pro Monat. Pro Kind (gesetzliche Betreuungspflicht) wird eine zusätzliche Pauschale von CHF 10'000.--/Jahr entrichtet. Voraussetzungen sind eine abgeschlossene Ausbildung mit zwei Jahren Berufserfahrung, oder älter als 25 Jahre, oder Betreuungspflicht. Wir hoffen auf die Umsetzung zum Ausbildungsbeginn HF im September 2024.

Traktandum 14: Verabschiedungen

Das Traktandum wird von Waltraud Walter, Mitglied des Vorstandes, geführt.

Wir verabschieden:

- Ein Mitglied der GPK: Monika Müller, seit 1977 Mitglied des SBK, über viele Jahre aktiv im SBK, die letzten Jahre in der GPK.
- Unsere Vizepräsidentin: Elisabeth Vonbun, seit 1997 Mitglied des SBK. Im Vorstand seit 2010 und seit 2019 unsere Vizepräsidentin.

Traktandum 15: Wiederwahlen

Das Traktandum wird von Elisabeth Vonbun, Mitglied des Vorstandes und Vizepräsidentin, geführt.

- Zwei Delegierte:
 1. Rebekka Näf, Delegierte seit 12 Jahren, ist bereit sich Wiederwählen zu lassen. Sie ist seit 1992 Mitglied beim SBK, also über 30 Jahre.
 2. Andreas Manca, Delegierter seit 21 Jahren, ist bereit sich Wiederwählen zu lassen. Er ist Mitglied beim SBK seit 2003, also 21 Jahre. Gleichzeitig hat er sich auch zum Delegierten wählen lassen.

././. Rebekka Näf und Andreas Manca werden einstimmig als Delegierte für eine vierjährige Amtsperiode gewählt.

- Zwei Vorstandsmitglieder:
 1. Michèle Balmer, Vorstandsmitglied beim SBK seit vier Jahren, ist bereit sich Wiederwählen zu lassen. Mitglied beim SBK ist sie seit 2020.
 2. Michael Süss, Vorstandsmitglied beim SBK seit 2012, also seit 12 Jahren. Er ist bereit sich Wiederwählen zu lassen. Mitglied beim SBK ist er seit 1999.

././. Michèle Balmer und Michael Süss werden einstimmig als Mitglieder des Vorstandes für eine vierjährige Amtsperiode gewählt.

Traktandum 16: Wahlen

Das Traktandum wird von Elisabeth Vonbun, Mitglied des Vorstandes, geführt.

- Ein Mitglied der GPK:

Astrid Ramseier, SBK-Mitglied seit 1986. Sie wollte sich ursprünglich infolge Pension ganz vom SBK zurückziehen. Nun hat sie sich aber überzeugen lassen, dass ein Rückzug nicht die optimale Lösung ist, eine Wahl ist definitiv die bessere Variante. Wegen eines dringenden anderen Termins ist Astrid heute nicht anwesend.

././. Astrid Ramseier wird einstimmig als Mitglied der GPK für eine vierjährige Amtsperiode gewählt.

- Ein Vorstandsmitglied:

Juliane Kirschmann, SBK-Mitglied seit 2023. Letztes Jahr hat sie bereit als nichtgewähltes Mitglied an den Vorstandssitzungen teilgenommen.

././. Juliane Kirschmann wird einstimmig als Mitglied des Vorstandes für eine vierjährige Amtsperiode gewählt.

- Im Sinne einer Konsultativabstimmung führen wir die Wahl unserer neuen Vizepräsidentin Waltraud Walter durch.

Waltraud Walter ist seit 1992 SBK-Mitglied. Sie leitete von 2013 bis 2023 die IG Freiberufliche.

././. Waltraud wird einstimmig als Vizepräsidentin für eine vierjährige Amtsperiode gewählt.

Traktandum 17: Diverses

Das Traktandum wird von Michèle Balmer, Mitglied des Vorstandes, geführt.

Die Teilnehmer:innen werden gebeten, die Plakate mit ihren relevanten Aussagen zu ergänzen. Thema der Diskussion ist die Gewinnung und Bindung von Mitgliedern, in Anbetracht der bevorstehenden Pensionierung vieler Mitglieder. Die Aufrechterhaltung der Mitgliedschaften im Ruhestand ist ein Anliegen, für welches Vorschläge gesucht werden. Die Teilnehmer:innen werden gebeten, ihre Vorschläge kurz auf dem Flipchart festzuhalten. Des Weiteren wird ein QR-Code auf der Leinwand angezeigt, der zu einer laufenden Mitgliederbefragung bezüglich des Fort- und Weiterbildungsangebots führt. Allen Teilnehmer:innen wird für ihre Teilnahme gedankt.

Daniel Simon dankt allen Anwesenden für das Kommen sowie für die Aufmerksamkeit und schliesst die 46. Ordentliche Hauptversammlung des SBK Sektion BSBL um 21.50 Uhr mit den Worten: «Ich freue mich, Sie im Namen der Sektion zum Apéro Riche einzuladen und ich hoffe, dass alle hier Anwesenden daran teilnehmen».

Basel, 28. März 2024

Für das Protokoll:

Sandra Taschner

Sandra Hügli